

Wöchentliche Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 40.

Mittwoch den 18. September

1834.

Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Oberamtsgerichts Neuenbürg.

Neuenbürg. (Schuldenliquidation.)
In der Ganttsache des Christoph Kappler von Salm-
bäch, wird

Donnerstag den 2. Okt. d. J.
Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhause daselbst die Schulden-Liquidation
mit dem Vergleichs-Versuche vorgenommen werden,
wozu die Gläubiger bei Strafe des Ausschlusses, be-
ziehungsweise der Majorisirung hierdurch vorgeladen
werden.

Den 26. August 1834.

K. Oberamtsgericht.
Knapp.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Oberämter Calw und Neuenbürg.

Unter Beziehung auf die in der Nummer 35 des
Reg. Blatts vom 3. Juli d. J. enthaltene Verfö-
gung des k. Ministerium des Innern wegen Vervoll-
ständigung der Familien-Register in Ansehung der im
Auslande sich aufhaltenden württembergischen Staats-
Bürgern, wird den Schultheißenämtern zur genauen
Nachachtung folgendes aufgetragen:

1.) den k. Pfarrämtern von jedem in's Ausland zie-
henden Orts-Einwohner entweder in einem jeden
vorkommenden Fall, oder wenigstens vor Ausarbei-
tung der Bevölkerungs-Liste, eine genaue unter-

scheidende Angabe zu machen, ob er wirklich
ausgewandert, oder nur mit Heimathschein wegge-
gangen sey.

2.) eine genaue Liste der mit Heimathscheinen unter
Vorbehalt ihres Heimathsrechts Weggezogenen zu
halten und solche den k. Pfarrämtern bei Berferti-
gung der Bevölkerungs-Listen mitzutheilen, und
3.) dieselben von der Erneuerung eines jeden Heimath-
scheins zur Vormerkung in den Familien-Registern
in Kenntniß zu setzen.

Die Ortsvorsteher werden beauftragt, dieses Blatt
ihren Geistlichen zur Einsicht vorzulegen.

Den 23. August 1834.

K. Oberamt
Calw.

K. Oberamt
Neuenbürg.

Calw. (Verlassenes Handelsgut.)
Am 27. Juli d. J. Abends 7 Uhr traf ein Grenz-
Aufseher im sogenannten Lhanwald bei Mötlingen
2 Männer, wovon der eine einen Pack mit 3 Zucker-
hüten von sich warf, und mit dem andern Manne
die Flucht ergriff.

Ferner stießen die Grenz-Aufseher am 5. d. M.
Morgens nach 7 Uhr im Mötlinger Wald auf 4
Männer, die 4 Päck mit 20 Zuckerrüben wegwarfen
und sich flüchteten.

Dieses wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht,
damit der Eigenthümer der Waare seine Ansprüche
an dieselbe binnen 6 Monaten bei der unterzeichneten
Stelle geltend machen kann, indem sonst nach Ablauf
dieser Zeit die Waare konfisziert würde.

Kirch-
eiben-
eladen
verein-
gesetz

l e.

1834.

30 fr.

48 fr.

— fr.

Schfl.

Schfl.

Schfl.

Schfl.

Schfl.

Schfl.

Schfl.

Schfl.

Schfl.

Schfl.

10 fr.

Loth.

6 fr.

5 fr.

5 fr.

4 fr.

5 fr.

7 fr.

6 fr.

20 fr.

18 fr.

15 fr.

8.

Den 19. August 1834.

K. Oberamt.

(Verlassenes Handelsgut.) Den 27. Juli dieses Jahrs Nachts ungefähr 2 Uhr kamen den Berg gegen Schönbach hin nahe bei Salmbach zwei Männer herunter, welche auf das Ansehen von der dort postirten Grän; Aufsicht auf eine Entfernung von etwa 50 Schritten einen andern Weg einzuschlagen suchten, aber auf die weitere Wahrnehmung, daß sie verfolgt wurden, ihre Waaren, bestehend in 3 Zuckerhüten, mit einem Zolgewicht von 27 Pfund wegwarfen und entflohen.

Der, oder die Eigenthümer dieser Waaren werden nun aufgefordert, binnen 6 Monaten ihre Ansprüche hier geltend zu machen, oder nach Verfluß dieser Zeit der Konfiskation dieser Waaren sich zu gewärtigen.
Neuenbürg, 25. August 1834.

K. Oberamt.
Hörner.

(Auswanderung.) Der ledige Bäcker Gottlieb Schöniger von Salmbach, wandert nach Nordamerika aus, und hat auf Jahresfrist die gesetzliche Bürgschaft gestellt.

Neuenbürg, den 25. August 1834.

K. Oberamt
Hörner

Neuenbürger Brodtaxe

vom 1. Sept. 1834.

4 Pfund Kernen Brod	11 fr.
1 Kreuzerwecken	7½ Loth.

Neuenbürg. (Kloßholz Verkauf.) In dem Staatswalde Pfahlwald, welcher zunächst Herrnsalb gelegen, werden

Montag den 22. d. M.

Früh 10 Uhr

57 Stamm theils 60r 70r und 80r Tannen, theils 60r und 70r Reßbalken im öffentlichen Aufstreiche verkauft.

Der Zahlungs-Termin wird auf den 1. Okt. d. J. festgesetzt und haben Ausländer bis dahin sichere Bürgschaft im Innlande zu leisten.

Die Ortsvorsteher haben diesen Verkauf sogleich bekannt zu machen.

Den 5. Sept. 1834.

K. Forstamt
Moltke.

Berichtigung. In dem Kameralamtlichen Erlasse im vorigen Blatte muß S. 173 Spalte 1 Zeile

nie 2 von unten, Rheingolls statt Scheingolls gelesen werden.

Hirsau. (Verkauf von alt Eisen, Gewehren, Läden etc.) Das K. Kameralamt verkauft am Samstag den 13. Sept.

Vormittags 10 Uhr

folgende Gegenstände im öffentlichen Aufstreich, als
4 Paar alte verleimte Läden mit gutem Beschlag
das alte Klosterhofthor sammt Beschlag
1 Stange altes Eisen im Gewicht 22½ Pfund
mehrere alte teutsche Schloßer und alten Sturz
einige Gewehre und Pistolen.

Die Liebhaber hiezu werden eingeladen, an gedachtem Tag in der Kameralamts-Kanzlei sich einzufinden.

Den 8. Sept. 1834.

K. Kameralamt.

Hirsau. (Stroh = Verkauf.) Das K. Kameralamt verkauft bis Samstag den 13. d. M. Vormittags 11 Uhr

9 Fuder 40 Bund Zehendstroh

und zwar von Gchingen 5 Fuder, von Deckenpfrond 4 Fuder 40 Bund, in der Kameralamts-Kanzlei dahier im öffentlichen Aufstreich — wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Den 6. Sept. 1834.

K. Kameralamt.

Wildbad. (Lang- und Klöß-Holz Verkauf.) Am Montag den 15. September d. J. Vormittags 9 Uhr, wird auf hiesigen Rathhaus folgendes im Stadtwald Hagelthal erzeugtes Lang- und Klöß-Holz und zwar:

9 Stück 25 ger

49 — 30 —

88 — 35 —

93 — 40 —

76 — 45 —

70 — 50 —

16 — 55 —

2 — 60 —

8 — Dickbalken

68 — Doppelklöß

111 — einfache Klöß

im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Dieses Holz welches sich in gutem Zustand befindet, kann täglich in Augenschein genommen werden. Die löbl. Ortsvorstände werden gebeten, dies bekannt zu machen. Den 29. Aug. 1834.

Stadtschultheißenamt.

Pfleiderer.

Deckenfronn. (Schaafwaide Ver-
leihung.) Am

Montag den 6. Oktober

Vormittags 9 Uhr

wird die hiesige Schaafwaide auf dem Rathhaus da-
hier, auf 3 Jahre verlichen werden, wobei bemerkt
wird, daß die Waide im Vorsommer mit 350 im
Nachsommer aber mit 500 Stück beschlagen werden
kann.

Die Liebhaber wollen sich mit amtlich beglaubigten
Vermögens-Zeugnissen versehen, an gedachtem Tage
dahier einfinden.

Den 12. August 1834.

Gemeinderath.

Verordnungen und Bekanntmachungen der städtischen Behörden Calw's.

Die Güterbesitzer werden wiederholt aufgefordert,
inner 14 Tagen bei dem Felduntergange Anzeige zu
machen, wo noch Marksteine zu setzen sind.

Die zu setzenden Steine sind von den Feldeigen-
thümern auf den Platz zu schaffen.

Wer unterläßt, dieser Aufforderung zu folgen,
hat sich allen Nachtheil, der bei der jetzt vorkom-
menden Vermessung der Güter daraus entstehen wür-
de, selbst zuzuschreiben.

Dabei wird bemerkt, daß Mauern, Häger und
Raine, welche bisher häufig die Gränze bezeichneten,
künftig nicht mehr gelten, indem überall Markstei-
ne gefordert werden.

Calw, 2. Sept. 1834.

Stadtschuldheißenamts
H e ß.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Mehrere Stücke gute Garten-Zäune hat
zu verkaufen B. Thudium.

Calw. Der Unterzeichnete ist gesonnen, seine
Behausung sammt Keller zu verkaufen. Liebhaber
mögen solches beaugenscheinigen.

Christian Gottf. Stroh.

Calw. Der Unterzeichnete verkauft ächten Hei-
delbeer-Geist die Maas um 1 fl. 20 kr., ächten Ker-
venbranntwein die Maas um 56 kr. und Most, der
sich zum Essigmachen eignet, die Maas um 24 kr.

Bäcker Brenner.

Calw. Unterzeichnete hat bis Martini ein Logis
für eine kleine Haushaltung zu vermieten.

Ernst Kirchherr's Wittwe.

Calw. Der Nagolber Bott macht hiemit be-
kannt, daß er in Zukunft um 2 Uhr Nachmittags
von hier wegfährt.

Calw. Unterzeichneter macht einem geehrten
Publikum die ergebenste Anzeige, daß er sein bis-
heriges Logis verlassen, und nun im Hause des
Jüngst Johannes Bozenhardt, in der Ledergasse,
wohnt. Zugleich empfiehlt er sich mit einem schönen
Sortiment neuer Regen- und Sonnen-Schirme, so
wie zur Reparation schadhaft gewordener Schirme,
und wird sich rücksichtlich der Preise immer billig
finden lassen.

F. Hammer.

Calw. Unterzeichneter empfiehlt sich mit allen
Gattungen Seiden- und Wollen-Hüten nach neue-
ster Façon, um billige Preise, und bietet um ge-
neigten Anspruch aufs ergebenste

Wilhelm Benz, Hutmachermeister.

Calw. Es sind 650 fl. gegen gesetzliche Sicher-
heit auszuleihen. Wo? sagt Ausgeber dies.

Calw. Bei Unterzeichnetem sind neue Mosttü-
cher billigst zu haben bei

Sailer Schlotterbeck.

Calw. Zwei zum Zug sehr brauchbare Pferde,
gelbe frühe englische, auch rothe frühe Kartoffel, je-
doch nicht unter 1 frei verkauft

v. Horlacher, Postverwalter.

Neuhengstätt. Schulmeister Perrot verkauft
die von ihm, am Grabe seines ersten Schulknaben,
Louis Charrier, gehaltene Leichenrede. Preis 4 kr.
Wer weiter geben kann oder will, thut auch ein gu-
tes Werk, denn er leihet, nach Spr. Cal. 19, 17.
dem Herrn. Der Erlös ist zu wohlthätigen Zwe-
cken bestimmt, namentlich auch zu einiger Unterstüt-
zung eines armen kranken nothleidenden Baldensers
in Neuhengstätt. Ebengenannte Rede ist auch in
Calw bei Hrn. Buchbinder Beck zu haben.

Neuweiler, Oberamts Calw. Der Unterzeich-
nete ist gesonnen, sein Haus, in welchem bisher
die Bierbrauerei, Brauntweinbrennerei und Bäck-
erei betrieben worden ist, aus freier Hand im öf-
fentlichen Aufstreich zu verkaufen. Bei dem Haus
befinden sich die neuerbaute Brauerei, worauf ein
Tanzboden, so wie eine Scheuer. Ferner gehören
2 Gärten mit Bäumen besetzt dazu. Das Wesen
wird auch hälftig verkauft, wenn Jemand nicht wei-
ter brauchen könnte. Die Aufstreichs-Verhandlung

findet am Montag den 29. Sept. Vormittags statt. Liebhaber können übrigens täglich einen Kauf mit ihm abschließen.

Joh. Mich. Bühler.

Herrenberg. (Obst Verkauf.) Am

Montag den 15. Sept.

Morgens 9 Uhr

wird in der Zehendscheuer zu Kayh ein Quantum von 450 — 500 Eri. Zehend: Obst, in Äpfeln und Birnen bestehend, parthieonweise und im Ganzen an den Meistbietenden verkauft werden.

K. Hof-Kameralamt.

Leinach. Am Kirchweih-Montag den 15. Sept. werden im Hirsch dahier, zwei junge Stiere, im Werth von 18 fl. herausgekegelt. Satz und Gewinnst werden den Liebhaber überlassen.

Hirschau. 138 fl. Pfleggeld hat gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen

Roithgerber Keck.

Monakamm. Bei der Gemeindepfleg und bei der Stiftungspfleg sind je 250 fl. gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat.

Schuldheiß Kloz.

Hofstätt. Der Unterzeichnete ist Willens, seine sämtliche Liegenschaft, bestehend in einem Wohnhaus, Scheuer, 2 Ställen, 1 Schoyf, circa 12 Morgen Garten und Wieswachs, und 5 1/2 Morgen Wald, im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen. Die Verhandlung wird am

Donnerstag, den 18. September

Vormittags

in seinem Hause stattfinden, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Michael Kenschler.

Weilderstadt. Ein lediger gut gelernter mit guten Zeugnissen versehenener Delschläger, er darf auch nebenbei ein Säger seyn, kann alle Tage Arbeit finden, bei

Kaufmann Decker.

Gültlingen. (Fahrniß Verkauf.) Aus der Verlassenschaft der Jgfr. Maria Catharina Hellwag, wird Dienstag den 16. September im Pfarrhause zu Gültlingen ein Verkauf von Erbauungsbüchern, Frauenkleidern, Leibweißzeug, einigen Betten, wenigem Schreinwerk und gemeinem Hausrath gegen baare Bezahlung statt haben, wozu die Liebhaber höf-

lich eingeladen werden. Der Anfang der Versteigerung ist Vormittags 8 Uhr, und Nachmittags 2 Uhr.

Die löbl. Schultheißenämter wollen dieß ihren Bürgerchaften gefällig bekandt machen.

Den 3. September 1834.

Verwaltungsaktuar

Moser.

Preise

der Früchten, Viktualien ic. am 6. Sept. 1834.

Kernen der Scheffel.	13 fl. — kr.	21 fl. 53 kr.	10 fl. 20 kr.
Dinkel	5 fl. — kr.	4 fl. 32 kr.	4 fl. — kr.
Haber	5 fl. 12 kr.	4 fl. 43 kr.	4 fl. 15 kr.
Roggen das Simri	1 fl. — kr.	— fl. 54 kr.	
Berste	— fl. 56 kr.	— fl. 48 kr.	
Bohnen	2 fl. — kr.	1 fl. 52 kr.	
Wicken	— fl. 52 kr.	— fl. 46 kr.	
Linzen	— fl. — kr.	— fl. — kr.	
Erbfen	1 fl. 20 kr.	— fl. 10 kr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt: Kernen 148 Schffl.

Dinkel 58 Schffl.

Haber 17 Schffl.

Am Markttage selbst wurden eingeführt: Kernen 122 Schffl.

Dinkel 4 Schffl.

Haber 30 Schffl.

Nicht verkauft, blieben aufgestellt: Kernen 128 Schffl.

Dinkel 25 Schffl.

Haber 10 Schffl.

Stadtträtlich taxirt.

4 Pfund Kernen Brod	10 fr.
1 Kreuzerweck muß wägen	8 1/2 Loth.
Ochsenfleisch das Pfund	6 fr.
Rindfleisch	5 fr.
Kuhfleisch	5 fr.
Kalbfeisch	4 fr.
Hammelfeisch	5 fr.
Schweinefleisch, unabgezogen	7 fr.
abgezogen	6 fr.

Nicht taxirt.

Lichter, gegossene das Pfund	20 fr.
gezogene	18 fr.
Saife	15 fr.

Stadtschuldheißnamt Calw. H. S.

